

Feste feiern – feste feiern • Sätze untersuchen und Satzzeichen setzen

S. 230

1. Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Sportvereins, (Anrede) wir, der AK „Feste feiern“ des Schiller-Gymnasiums, planen eine große Faschingsveranstaltung für die Unterstufe. Die große Aula unserer Schule ist jedoch wegen einer anderen Veranstaltung belegt. Deshalb suchen wir nach einem großen Raum mit genügend Platz für Spiele, Büffet, Deko (2x Aufzählung gleichartiger Satzglieder) und Musikanlage. Ist es möglich, dafür die Turnhalle im Sportverein zu mieten? Die Faschingsparty soll am Rosenmontag von 15:15 Uhr bis 19:19 Uhr stattfinden. Was würde das Ganze kosten? Es wäre schön, (HS, NS I) wenn wir schon am Samstag in die Halle könnten, (NS II) weil wir sie dann am Wochenende schmücken könnten.
- Herr Meyer, (Anrede) bitte geben Sie uns Bescheid. Vielen Dank!
Mit herzlichen Grüßen
Laura Schmidt

2. Blutpunsch mit Totenhand

(...) Latexhandschuhe, Saft, Wasser, Gefrierfach in viel Kirschsafte, Erdbeersafte oder (...). Wenn das Wasser gefroren ist, holt man (...) aus dem Handschuh, sodass sie nicht zerbricht. (...)

Schoko-Früchte

Dazu brauchst du:

Weintrauben, Apfelsinenscheiben, geschälte und gedünstete Apfelscheiben, Rhabarberstücke, Erdbeeren, Kräuterblätter, 1 Block Vollmilch- oder Halbbitter-Kuvertüre

So wird's gemacht:

(...) Schneide die Kuvertüre in Stücke, gib sie in einen kleinen Topf, setze diesen (...). Lege die Früchte dann auf einen Küchenrost, sodass sie trocknen können.

S. 231

3. „Thomas, dein Lehrer hat mir erzählt, dass du im Unterricht schläfst.“ „Ich mach es nur wie unser Lehrer, sagt er, er lernt im Schlaf.“
Fritz kommt zu spät Auf dem Gang trifft er den Direktor. der sagt: „Zehn Minuten zu spät!“ Darauf Fritzchen: „Ach, Sie auch?“
„Was ist der Unterschied zwischen Mathe und einem Steak?“, fragt der Lehrer. „Das Steak ist für den Hund und Mathe für die Katze.“
„Klaus, was hatten wir gestern auf?“, fragt die Lehrerin. Klaus überlegt kurz und meint dann: „Sie gar nichts und ich 'ne Baseballkappe.“
Die Schüler haben im Kunstunterricht die Aufgabe, eine Wiese mit einer Kuh zu malen. Fritzchen kommt zum Lehrer und gibt ein leeres Blatt ab. „Wo ist denn das Gras?“, fragt der Lehrer. „Das hat die Kuh gefressen.“ „Und wo ist die Kuh?“ „Die bleibt doch nicht da, wo kein Gras mehr ist.“